



## Das neue Kindergartenteam stellt sich vor

Durch den Abgang von Frau Elfrieda Vierlinger, Simone Pichler und Christine Schnölzer waren personelle Veränderungen im Kirchberger Kindergarten notwendig. Ab Herbst 2013 ist folgendes Team für die Kinderbetreuung verantwortlich:



**Kindergartenleiterin & gruppenführende Pädagogin**

Andrea Leitner  
Putzleinsdorf



**Gruppenführende Pädagogin**

Elisabeth Schürz  
Kleinzell

Zur Unterstützung des pädagogischen Personals wird noch eine weitere Kraft im Beschäftigungsausmaß von 20 Stunden angestellt.



**Helferin**

Rosa Atzgerstorfer  
Kirchberg



**Helferin**

Eva Öttl  
Kirchberg



**Helferin**

Ida Andraschko  
Kirchberg

Zur Ergänzung des Kindergartenteams wird Frau Christiane Rabeder aus Kirchberg ab Herbst die Busbegleitung der Kinder übernehmen.

## Freie Geschäftsräume

Im Amtsgebäude sind die Büro- bzw. Ordinationsräume im Kellergeschoss frei.

Nähere Auskünfte am Gemeindeamt: Tel: 07282/4601 15

## Wohnungsbedarf

All jene Personen, die in den nächsten Jahren Bedarf an einer Mietwohnung in Kirchberg haben, sollen diesen am Gemeindeamt anmelden. Eine entsprechende Anmelde-liste ist Voraussetzung für den Bau eines weiteren Genossenschaftswohnhauses in Kirchberg.



750 JAHRE



KIRCHBERG

**Jahrgang 2013/7  
August 2013**

### Inhalt:

Kindergartenteam  
Wohnungsbedarf  
Freie Geschäftsräume

Seite 1

Blutspendeaktion

Seite 2



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

## BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde KIRCHBERG

Freitag, 23. August 2013 von 15:30 - 20:30 Uhr Pfarrheim

### Informationen zur Blutspende

**Blut spenden** können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
  - „Fieberblase“
  - offene Wunde, frische Verletzung
  - akute Allergie
  - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
  - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
  - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
  - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 2 Monaten:**
- Zeckenbiss
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
  - Magenspiegelung, Darmspiegelung
  - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen

**Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.rotekreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter [www.rotekreuz.at/ooo](http://www.rotekreuz.at/ooo) erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut – Rette Leben!**



Als Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg ob der Donau ersuche ich die Bevölkerung eindringlich von der Spendenmöglichkeit Gebrauch zu machen. Eine entsprechende Teilnehmerzahl ist Voraussetzung für die Aufrechterhaltung dieses Angebotes in unserer Gemeinde.

*Franz Hofner*